

Warum Russen mit Bargeld in asiatische Apple-Stores strömen

Entdecken Sie, warum russische Käufer mit Bargeld in Hongkongs Apple Stores für das iPhone 16 Schlange stehen. Steigende Preise in Russland treiben den internationalen Einkauf an.



Als das neue iPhone 16 in den Verkauf ging, konnten die Einheimischen in Hongkong nicht übersehen, dass einige weniger vertraute Gesichter in die Apple Stores strömten: Russen, die mit Bargeld im Überfluss ausgestattet waren.

Russen kaufen wachsende Nachfrage nach iPhones

Während neue Käufer die Geschäfte mit den neuesten Modellen verließen, drängten sich begeisterte russische Käufer, um die Neuheiten für **bis zu 12% über dem Verkaufspreis zu**

erwerben. Nick Alexenkov, ein russischer Käufer, äußerte gegenüber CNN vor dem Apple Store in Tsim Sha Tsui, einem belebten Einkaufsviertel in Hongkong: “Wir wollen so viele wie möglich kaufen.”

Hintergründe des iPhone-Appetits

Der Hauptgrund, warum iPhones in Russland so teuer und schwer zu finden sind, ist die **Invasion der Ukraine durch Moskau**. Aus diesem Grund sind viele Russen darauf bedacht, die Geräte im Ausland zu erwerben.

Bereits seit März 2022 hat Apple den Verkauf und die Dienstleistungen in Russland **eingestellt**, nachdem Präsident Wladimir Putin Truppen und Panzer in die Ukraine geschickt hat, was zu dem größten Landkonflikt in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg führte. Westliche Länder haben zudem technische Exporte nach Moskau sanktioniert, und mehrere internationale Marken haben sich als Reaktion auf die Invasion aus Russland zurückgezogen.

Steigende Preise und Parallelimporte

Infolge dieser Entwicklungen sind iPhones im Land schwer erhältlich und kosten oft bis zu 70% mehr aufgrund von Importhürden. Auch wenn Moskau Ende 2022 ein Schema genehmigte, das sogenannte graue oder parallele Importe erlaubt, die den Verkauf von iPhones ohne Genehmigung des Markeninhabers ermöglichen.

Nachhaltiger Profit durch iPhone-Reselling

Das iPhone 16, das am 20. September in vielen Teilen der Welt in den Verkauf ging, ist in mindestens zwei großen Ketten in Russland erhältlich: beim Mobilfunkanbieter MTS und bei M.Video-Eldorado, einem führenden Elektronik-Einzelhändler, der Berichten zufolge Bestände “aus allen Ecken” gesichert hat.

Aber nicht nur große Akteure profitieren von der Situation. Einzelhändler mit unternehmerischem Geist sehen ebenfalls Potenzial in dem Trend. Alexenkov, der iPhone-Käufer in Hongkong, erklärte, dass er mit jedem Telefon trotz seines Angebots, 12% über dem Einzelhandelspreis zu zahlen, auf einen Gewinn von bis zu 25% hoffe. Hongkong erhebt keine Verkaufssteuer, was es besonders attraktiv für Parallelhändler macht.

Hohe Preise für beliebte Modelle

Der 30-Jährige investierte rund **2.000 US-Dollar** für das 1-Terabyte Pro Max-Modell, was 250 Dollar über dem offiziellen Preis in der Stadt lag. “(Dieses Modell) ist in Russland sehr beliebt, nur die Farbe in der Wüste nicht,” erklärte er.

ALEXENKOV glaubt, dass er selbst bei einem Wiederverkauf zu einem niedrigeren Preis als bei den großen Einzelhändlern in seiner Heimat profitabel sein könnte. M.Video verkauft das 1-Terabyte-Modell für 249.999 Rubel (2.710 Dollar), was fast 1,7-mal so viel ist wie der Einzelhandelspreis in den USA.

Preiskriege auf russischen Plattformen

Er könnte jedoch noch mehr verdienen. Auf Avito, einer russischen Kleinanzeigen-Website, sind Angebote für verschiedene iPhone 16-Modelle, die Verkäufer an Land ziehen konnten, teurer als die Einzelhändlerpreise. Ein Angebot für das 1-Terabyte-Modell wurde mit bis zu 254.000 Rubel (2.742 Dollar) gelistet.

Interaktionen und Geschäfte in Hongkong

Vor dem glitzernden IFC Mall im Central-Viertel, wo Apple 2011 seinen ersten Einzelhandelsstandort in der Stadt eröffnete, wurden vier andere russische Männer beim Versuch beobachtet, neu gekaufte iPhones von aktuellen Käufern zu erwerben.

Drei der russischen Käufer sprachen wenig Englisch, was jedoch keine Hindernisse für Geschäfte darstellte. Einer von ihnen brachte seinen Sohn mit, der fließend Englisch sprach und als Dolmetscher fungierte. Sie gaben CNN keine Namen preis, sagten jedoch, dass sie aus Moskau eingeflogen waren.

Ein Mann aus Hongkong, der versuchte, zwei 1-Terabyte Pro Max-Handys zu verkaufen, klagte, dass die russischen Käufer mit 2.027 Dollar pro Stück nicht genug boten. Sofort erhöhten sie ihr Angebot auf 2.040 Dollar und ein Geschäft wurde abgeschlossen.

Auf die Frage, ob die russischen Käufer besorgt seien, dass ihre Investition fehlschlagen könnte, antwortete der Sohn des Käufers gegenüber CNN: "Es gibt reiche Leute (in Russland) und sie wollen die neuen Farben."

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at